

Objektbericht | Düsseldorf 11.09.2023

Referenzbericht: Kita "Fuchsbau" in Eisingen

Moderne Kindertagesstätte in Holzmodulbauweise

Die Kindertagesstätte "Fuchsbau" in Eisingen, Baden-Württemberg, ist ein herausragendes Beispiel für eine nachhaltige und moderne Bauweise. Das eingeschossige Gebäude erstreckt sich über eine Bruttogeschossfläche von 532 Quadratmetern und wurde in Holzmodulbauweise realisiert.

Der "Fuchsbau" bietet Platz für insgesamt 55 bis 60 Kinder, aufgeteilt in zwei Altersgruppen: eine Gruppe ab drei Jahren, und eine für unter drei Jahren. Acht engagierte pädagogische Betreuungskräfte sorgen für die Betreuung der Kinder. Zu den Räumlichkeiten zählen unter anderem zwei Gruppenräume, ein Krippenraum, zwei Intensivräume sowie zwei Sanitärräume, die speziell auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten sind.

Die Konstruktion der Kindertagesstätte erfolgte durch den Einsatz von 24 Holzmodulen. Der Bau des Gebäudes wurde innerhalb von fünf Monaten abgeschlossen, wobei die Modulstellung selbst nur drei Tage in Anspruch nahm. Die effiziente modulare Bauweise bietet durch ihren hohen Vorfertigungsgrad eine bis zu 70 Prozent schnellere Projektabwicklung und damit eine zügige Fertigstellung des Projekts.

Ein weiterer positiver Aspekt der Holzmodulbauweise ist die herausragende CO_2 -Bilanz. Beim Bau der Kindertagesstätte "Fuchsbau" wurden lediglich 5.246 kg CO_2 -Emissionen verursacht. Im Vergleich dazu würden bei einem konventionellen Bau dieser Art 127.354 kg CO_2 freigesetzt werden. Somit konnten 96 Prozent CO_2 eingespart werden.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wird die Kita mit einer Wärmepumpe beheizt und verfügt über eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, die zur Stromerzeugung dient. Darüber hinaus wurden dezentrale Lüftungsgeräte eingebaut, um eine effektive Wärmerückgewinnung zu gewährleisten.

Die Sanitäranlagen wurden an die Größe und das Alter der Kinder angepasst. Eine besondere Waschlandschaft der Firma Geberit ermöglicht den Kindern erste Lernerfahrungen im Umgang mit Wasser.

Die Kindertagesstätte "Fuchsbau" besticht durch ihre ansprechende Holzfassade mit farblichen Akzenten, die sich harmonisch in das Gesamtbild der Umgebung einfügt. Durch ihre ästhetische Gestaltung fügt sich die Kita perfekt in das umliegende Gebäudeensemble ein.

"Mit dem 'Fuchsbau' haben wir eine moderne und nachhaltige Kindertagesstätte geschaffen, die den Bedürfnissen der Kinder gerecht wird und höchsten ökologischen Standards entspricht. Wir sind stolz darauf, dass wir mit der Kita nicht nur einen modernen Betreuungsort für die Kinder geschaffen haben, sondern dass wir durch unseren



Holzmodulbau auch einen nachhaltigen Beitrag zur Erhaltung einer lebenswerten Umwelt für kommende Generationen leisten." - Theodor Kaczmarczyk, Geschäftsführer von MOD21.

Fakten zur Kita:

Bauherr	Gemeinde Eisingen
Standort:	Eisingen, Baden-Württemberg
Objektart:	Kindertagesstätte
Name der Einrichtung:	Kindertagesstätte Fuchsbau
Bruttogeschossfläche:	532 gm
Etagen:	1
Bauzeit:	April – September 2023
Bauzeit in Monaten:	5 Monate
Fertigstellung:	08.09.2023
Modulproduktion im Werk:	1,5 Monate
Modulstellung vor Ort:	3 Tage
Restarbeiten vor Ort:	3,5 Monate
Anzahl der Module:	24
CO2-Bilanz:	Holzmodulbauweise: 5.246 kg CO₂
	konv. Bauweise: 127.354 kg CO_2
CO2-Ersparnis:	96 %
Unterbringung:	2 Kindergruppen Ü3; 1 Krippe U3; 55-60 Kinder; 8
	pädagogische Betreuungskräfte
Räume:	1 Büroraum 1 Materialraum 1 Technikraum 1 Werkraum 2 Sanitärräume Kinder 2 Gruppenräume 1 Krippenraum 2 Intensivräume 2 Schlafräume 1 Personalraum 1 Koch- und Essbereich 1 Sanitärraum für Personal 1 Mehrzweckraum 1 Abstellraum
Ausstattung:	 - Waschlandschaft von Geberit – Serie Bambini - Wärmepumpe von Wolf - Dezentraler Lüfter von Wolf mit Wärmerückgewinnung - Photovoltaikanlage auf dem Dach (Leistung: 45,36 kWp) - CO2-neutral hergestellter Linoleum Bodenbelag von FORBO (PVC-frei) - Innenanstrich von Sto (StoColor Opticryl Matt)



- Attraktive Holzfassade aus Fichte mit farblichen Akzenten













MOD21







Über MOD21

MOD21 wurde 2021 als Modulbau-Startup neu gegründet, fusionierte Anfang 2022 mit der ERBUD-Tochterfirma GWI Bauunternehmung und stellte sich danach grundlegend neu auf. Das Unternehmen mit Sitz in Düsseldorf und dem Produktionsstandort Ostaszewo bei Toruń in Polen ist eine 100%-Tochter der deutsch-polnischen ERBUD-Gruppe. Mit der Neuausrichtung des Geschäftsfeldes zum modularen Holzbau, werden Gebäude seit 2023 nicht mehr in konventioneller, sondern in modularer oder hybrider Bauweise realisiert. Das Leistungsspektrum von MOD21 umschließt die Fertigung von Raummodulen aus Holz zu fertigen Gebäuden in den Assetklassen Bildung, Wohnen, Unterkünfte, Büro und Gesundheit. MOD21 steht für ein zukunftsfähiges Konzept mit innovativen und nachhaltigen Lösungen im Zeichen des ökologischen Bauens. In Polen wurde MOD21 bereits für seine innovativen Umweltlösungen von der polnischen Sonderwirtschaftszone Pommern ausgezeichnet. Aktuell beschäftigt MOD21 in Deutschland 40 Mitarbeitende. In der Produktion soll bis Ende 2023 die Zahl der Mitarbeitenden auf 150, bis 2026 sogar auf 300 anwachsen. Weitere Informationen finden Sie unter MOD21.com

Pressekontakt:

MOD21 / ERBUD Evelyn Rapczynski, Marketing Manager T +49 0211 955 998-22

E e.rapczynski@mod21.com

Pressebüro MOD21 in Deutschland c/o FleishmanHillard Germany Lisa Kiefer T +49 174 1500931 E erbud-presse@fleishman.com